Einbauanleitung SZ194

Sonderanfertigung Ankerplatte zum Aufdübeln mit Sockel, Fest- Losflansch und Stellscharnier für Typ SCHATTELLO, konform mit der DIN 18195. Die hier umgesetzte Lösung ist ein Warmdachaufbau der durch den Anschluss der Dampfsperre und Abdichtung im System mit hautförmigen Abdichtungen (Bitumenbahnen / Kunststoffbahnen) erfolgt.

Die vorliegende Einbauanleitung enthält die erforderlichen Hinweise zu Montage und Betrieb dieser Ankerplatte. Um Missverständnisse zu vermeiden, müssen Sie diese Bedienungsanleitung durchlesen und für den späteren Gebrauch aufbewahren.

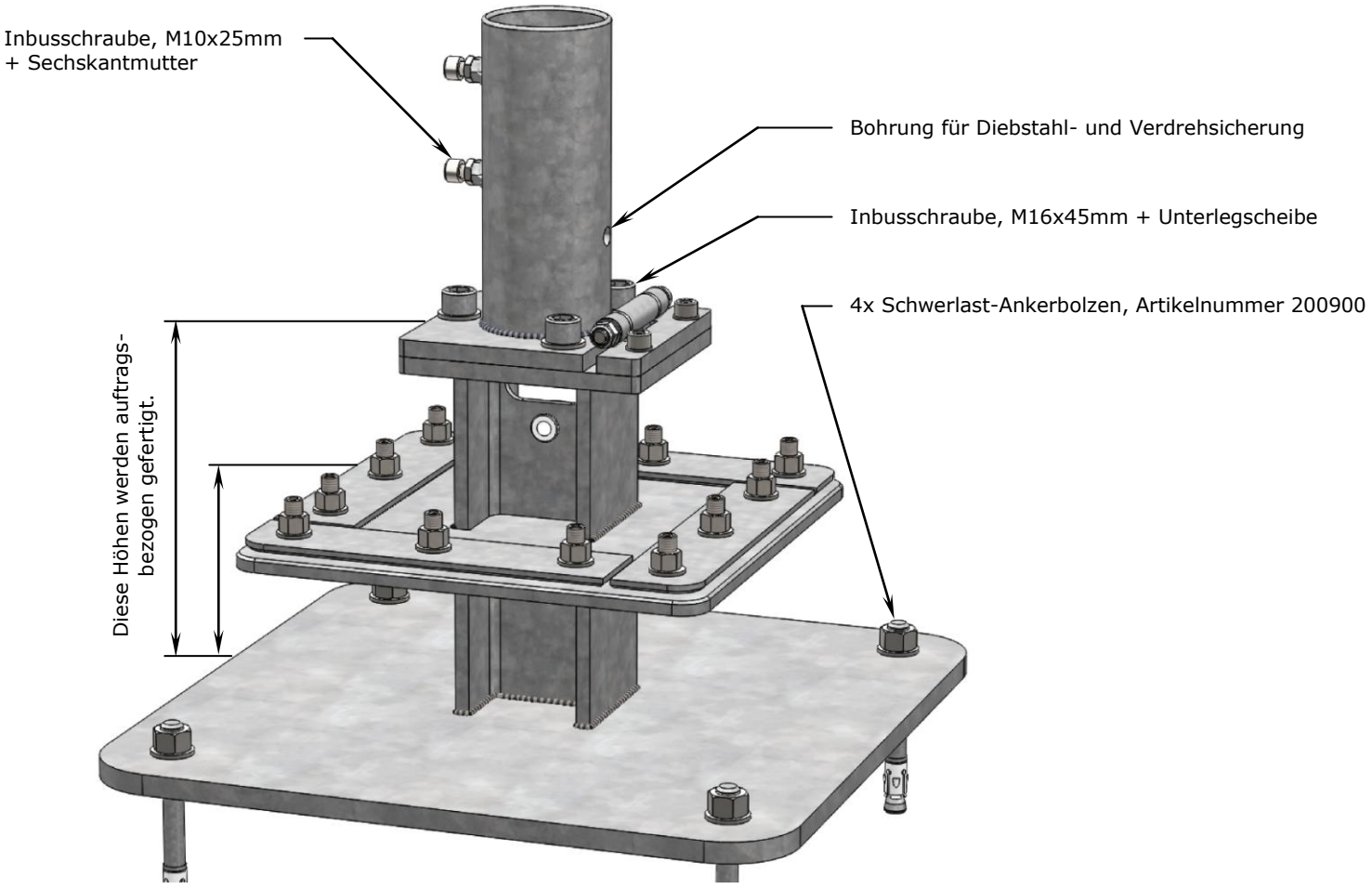
Vorsicht

Missachtung der Bedienungsanleitung kann zu Personen- und Sachschäden führen.

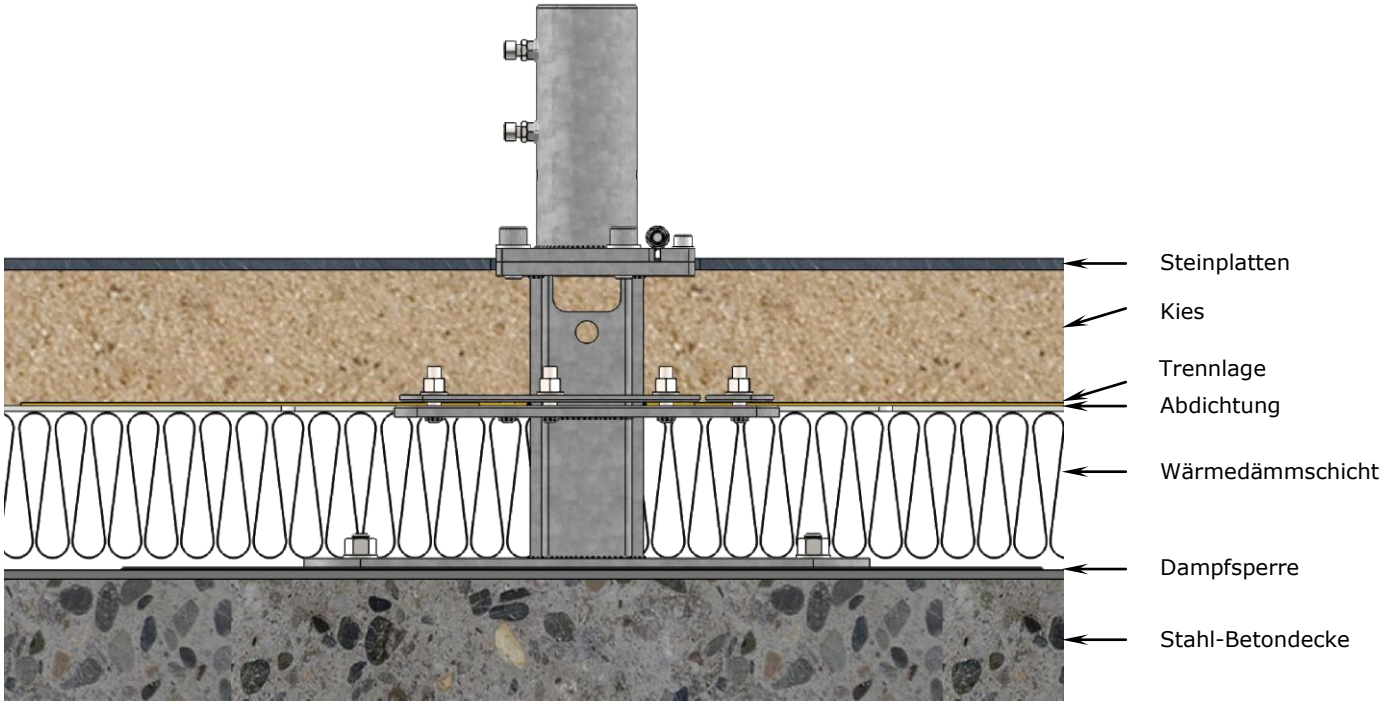
Bei Missachtung der hier vorliegenden Bedienungsanleitung übernimmt der Hersteller weder Haftung noch Gewährleistung.

- Befolgen Sie alle Sicherheitshinweise.
- Wenn Sie irgendeinen Teil dieser Bedienungsanleitung nicht verstehen, setzen Sie sich mit Ihrem MAY-Händler in Verbindung.

Einbauzeichnung



Nicht belüftete (einschalige) Dachkonstruktion



Positionierung der SZ194 und Vorbereitung der Dampfsperre

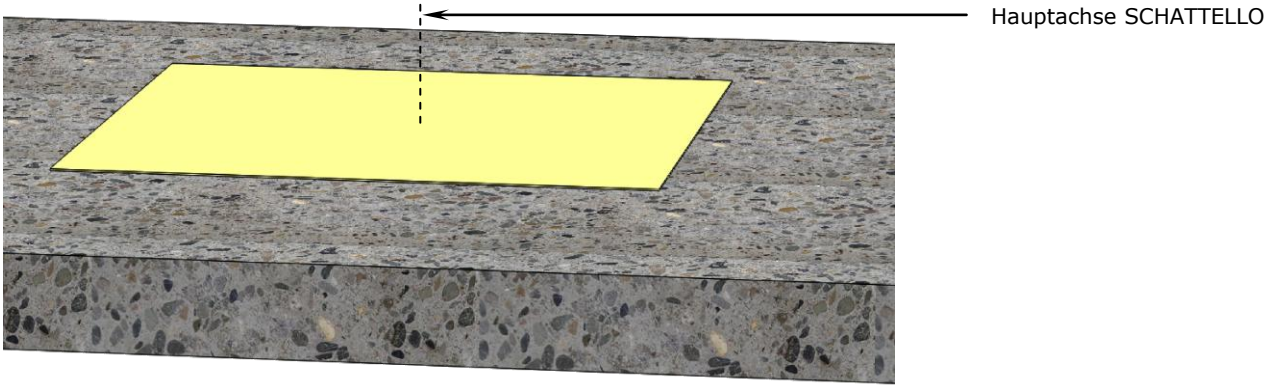
Ist-Zustand der Dachterrasse: Der Dachdecker hat noch keine Bitumenbahnen verlegt, die Stahlbeton-Decke liegt also im Rohzustand vor.

Vorsicht

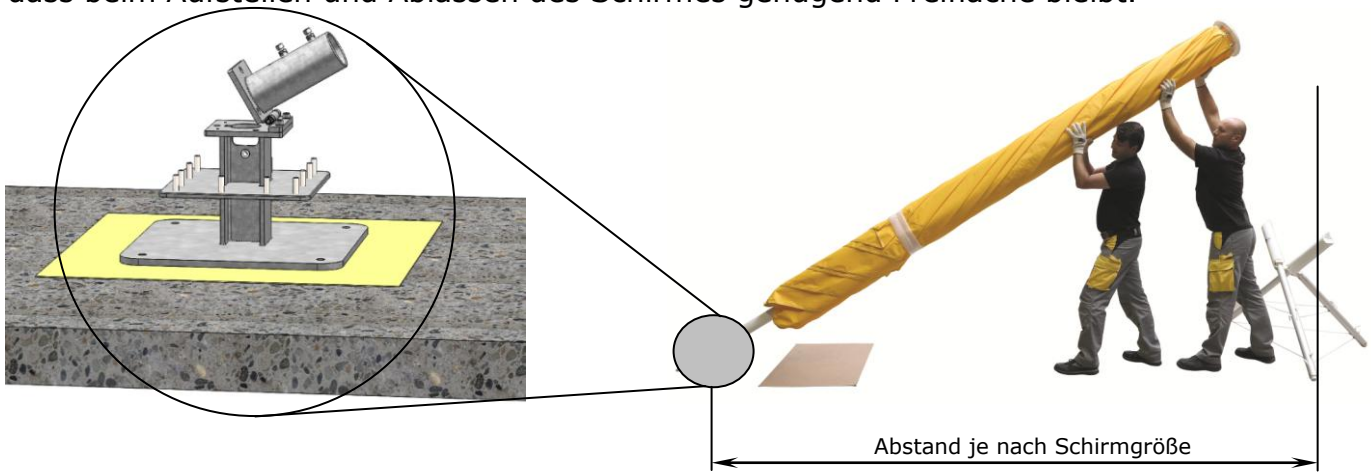
Diese Flachdach-Installation ausschließlich von einem qualifizierten Dachdecker ausführen lassen. Missachtung kann zu Sachschäden führen.

Es sind die Regeln für Dächer mit Abdichtungen sowie alle DIN-Normen in ihrer jeweils neuesten Fassung, die für die Ausführung des gesamten Gewerkes maßgeblich sind, zu beachten. Um die fachlich korrekten Installation zu unterstützen, hat der Hersteller ergänzend einzelne Hinweise eingearbeitet. Generell übernimmt aber die Firma MAY keine Gewährleistung oder Haftung für eine falsch ausgeführte Installation.

1. Legen Sie eine Spezialdampfsperre (1x1m) mittig an die gewünschte Stelle der Hauptachse des Großschirms SCHATTELLO.
   Dampfsperre: Optimalerweise aus der bitumenverträglicher Kunststoffbahn Wolfin GW SK. Diese ist auf der Basis PVC-P-BV nach DIN 16937 und 16730 hergestellt. Technische Merkmale: Dicke 2,3 mm, unterseitige Glasgittergewebeverstärkung, Beschichtung für Kaltselbstverklebung.



2. Stellen Sie die SZ194 auf die gewünschte Position. Richten Sie das Klappscharnier so aus, dass beim Aufstellen und Ablassen des Schirmes genügend Freifläche bleibt.



3. Positionieren Sie die SZ194 durch genaues ausmessen der Schirmachse. Halten Sie einen Sicherheitsabstand zwischen den Schirmen / Hauswand.

Vorsicht

Schirme, die zu eng platziert sind, erfahren vorzeitigen Verschleiß.

Schirme können geringfügig schwanken und dadurch, bei zu geringem Sicherheitsabstand, Scheuer- und Abriebstellen der Bespannung an den Speichenenden verursachen.

- Platzieren Sie Ihre Sonnenschirme so, dass ca. 15 - 20 cm Sicherheitsabstand zwischen den Schirmen (oder zwischen Schirm und Hauswand) ist.

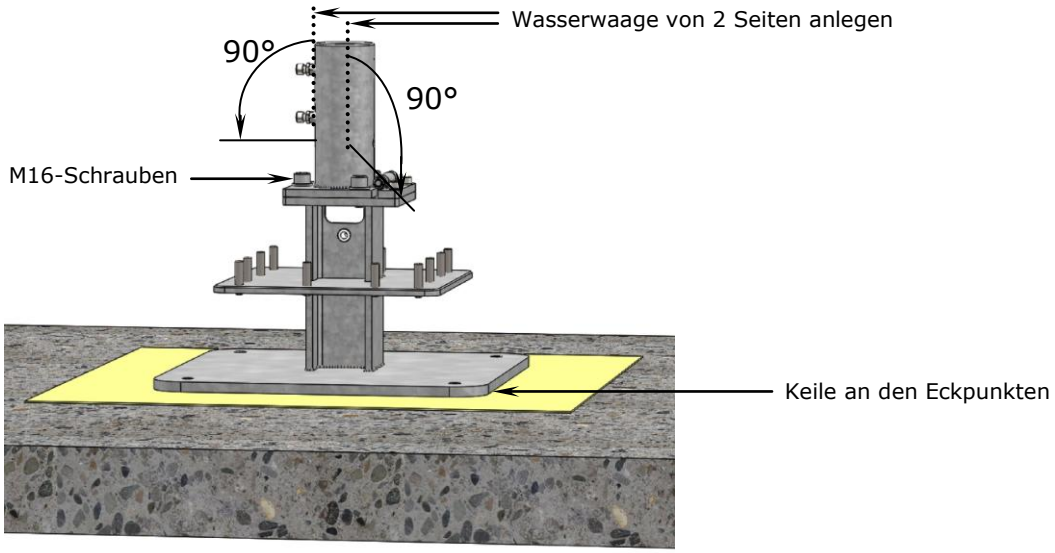
4. Richten Sie die SZ194 vertikal aus.

Hinweis

Damit der Schirm senkrecht steht, muss folglich die SZ194 senkrecht festgeschraubt werden.

Wenn das Oberteil der SZ194 nicht vertikal ausgerichtet ist, stehen folglich auch die Schirme darin schräg. Das würde das optische Erscheinungsbild der Schirme abwerten. Speziell bei mehreren Schirmen in einer Flucht fällt das auch dem ungeübten Betrachter auf.

- Die drei M16-Schrauben fest anziehen.
- Richten Sie die SZ194 mittels Wasserwaage aus (vgl. Abbildung).
- Verwenden Sie Keile an den Eckpunkten. Die Keile sollten möglichst breit sein, damit eine Flächenlast entsteht, die die Dampfsperre nicht punktuell zerstört.



Vorsicht

Schrauben, die falsch angezogen werden, lösen sich.

Eine zu schwach angezogene Schraube kann keine Vorspannkraft aufbauen und erreicht somit nicht genügend Selbsthemmung. Wird die Schraube zu fest angezogen bzw. überdreht, kann sich die Schraubverbindung lösen.

- Ziehen Sie die drei M16-Schrauben mithilfe des gelieferten Inbusschlüssels und der Verlängerung von Hand an. Machen Sie dies mit dem größtmöglichen Kraftaufwand. Eine Überdrehung mithilfe des mitgelieferten Inbusschlüssels und der Verlängerung ist praktisch unmöglich.
- Das korrekte Drehmoment für einen Drehmomentschlüssel beträgt 210 Nm.

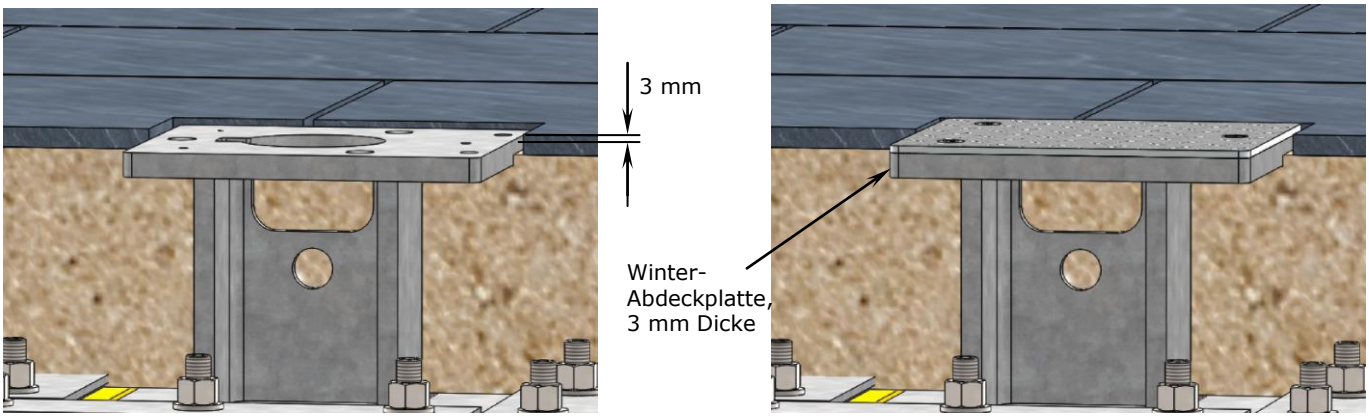
5. Richten Sie die SZ194 so aus, dass die Grundplatte des Unterteils korrekt mit der Oberkante des Terrassenbodens abschließt.

Hinweis

Stolperfallenbildung vermeiden.

Damit die Abdeckplatte (bei Abnahme des Ankerhülsen-Oberteils im Winter) ebenerdig abschließt, muss das Unterteil 3 mm tiefer als die Terrassen-Oberfläche sein (vgl. Abbildung). Die Differenz von 3 mm ist die Dicke der Abdeckplatte aus Riffelblech.

- Bestellen Sie das Unterteil passend, um die Distanz zwischen Oberkante Stahlbetondecke und Oberkante Terrassenboden zu überbrücken. Für die Einzelanfertigung gibt es ein spezielles Bestelldokument der Firma MAY.
- Im Zweifelsfall das Unterteil etwas zu niedrig bestellen. Durch Unterlegen können Sie nach oben korrigieren. Bei einem zu hohen Unterteil kann nicht mehr korrigiert werden.
- Um das Unterteil auf die richtige Höhe zu bringen, verwenden Sie Keile an den Eckpunkten. Die Keile sollten möglichst breit sein, damit eine Flächenlast entsteht, die die Dampfsperre nicht punktuell zerstört. Optimalerweise die Keile nur zum Ausrichten verwenden und mit Epoxidharz-Stopfmörtel den Hohlraum unter der Grundplatte soweit unterstopfen, bis ein stabiler und sicherer Stand gewährleistet ist.

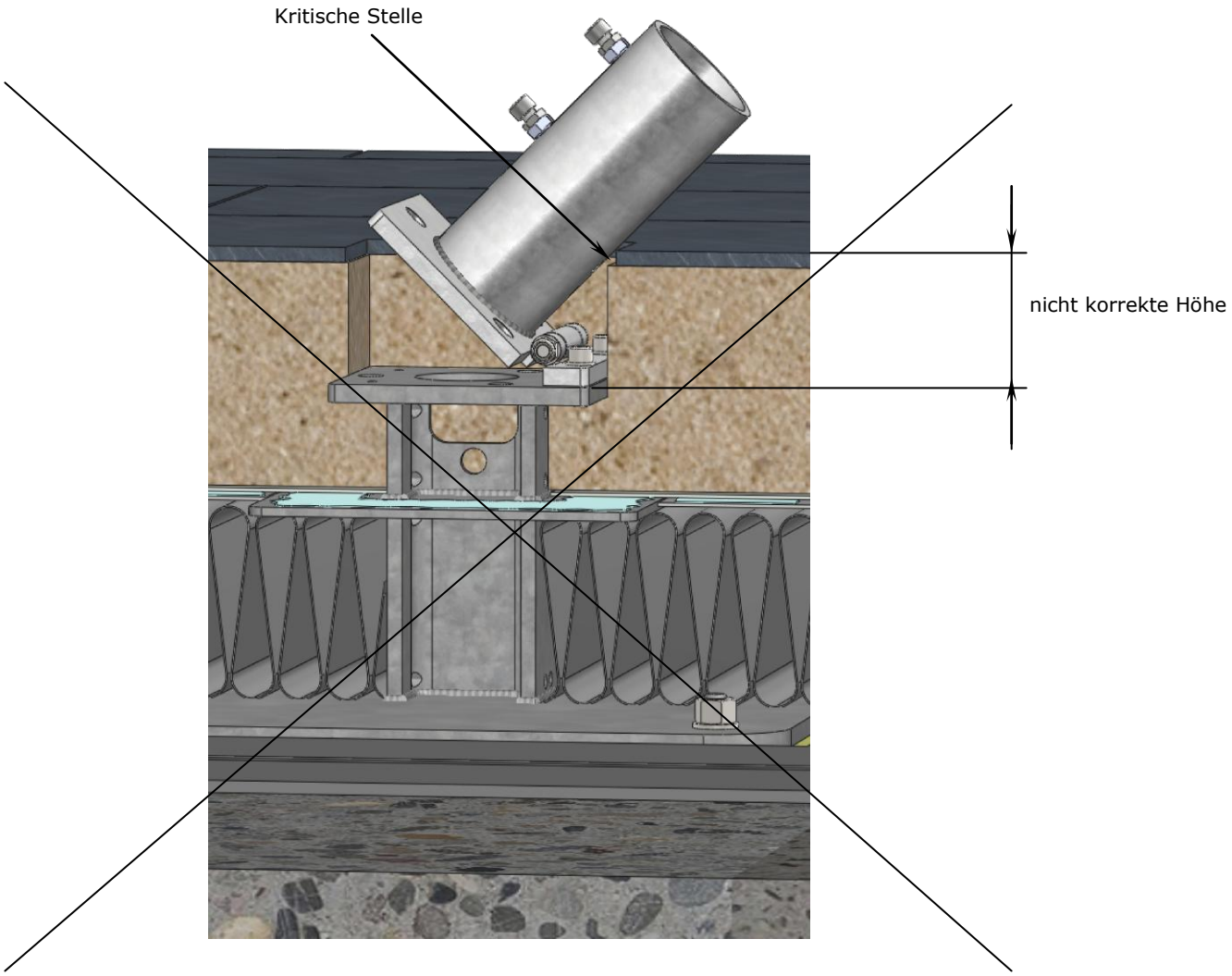


Vorsicht

Funktion des Klappscharniers sichern.

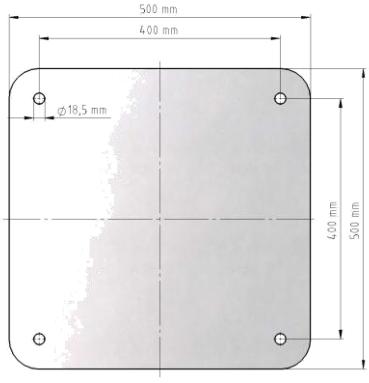
Sollte die SZ194 nicht auf die korrekte Höhe installiert sein, sollte zumindest vermieden werden, dass das Bauteil nicht zu tief sitzt. Ab einer gewissen Höhendifferenz sind Sie nicht mehr in der Lage das Klappscharnier horizontal abzuschwenken. Das hat zur Folge, dass der Schirm nicht mehr geführt aufgestellt werden kann. Und zudem kann der Elektriker nicht mehr vernünftig die Leitungen anschließen.

- Passen Sie die Höhe des Kiesbettes entsprechend den Steinplatten an.
- Ab ca. 50mm Höhendifferenz wird ist die Funktionseinschränkung kritisch.



Ankerplatte aufdübeln

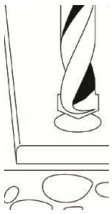
1. Bringen Sie die 4 Bohrungen für Dübel mit Schlagbohrer in die Stahlbeton-Decke an. Die Ankerplatte weist folgendes Bohrbild auf:

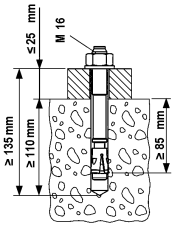


2. Verschrauben Sie die Ankerplatte auf die Stahlbeton-Decke. Bei Schwerlast-Ankerbolzen Ihrer Wahl befolgen Sie die Hinweise des Herstellers. Von der Firma MAY gelieferte Schwerlast-Ankerbolzen werden wie folgt angebracht.

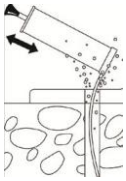
   Artikelnummer 200900, Gewindestange mit Mutter, Edelstahl A4:

   a. Mit Schlagbohrer ø16 mm min. 110 mm tief in den Beton bohren.

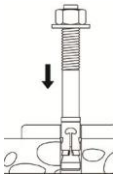


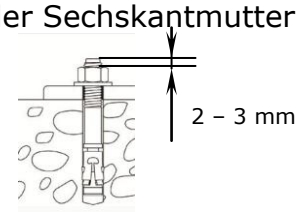


   b. Mit Druckluft die Bohrung reinigen.

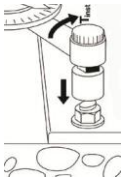


   c. Schwerlastanker einschlagen. Vor dem Einschlagen ist die Sechskantmutter in die optimale Montageposition zu bringen (Einschlagzapfen an Gewindestange steht ca. 2 bis 3mm aus der Sechskantmutter vor.





   d. Mit einem Drehmomentschlüssel die Mutter mit 110 Nm anziehen.



Gefahr

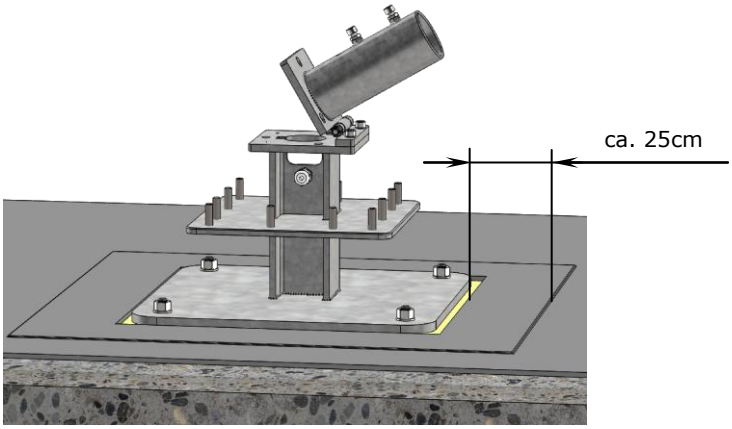
Ein fallender Schirm kann lebensgefährliche Verletzungen verursachen.

Wenn die Schwerlast-Ankerbolzen nicht entsprechend der Schirmgröße dimensioniert sind, kann der Schirm umfallen und Verletzungen verursachen.

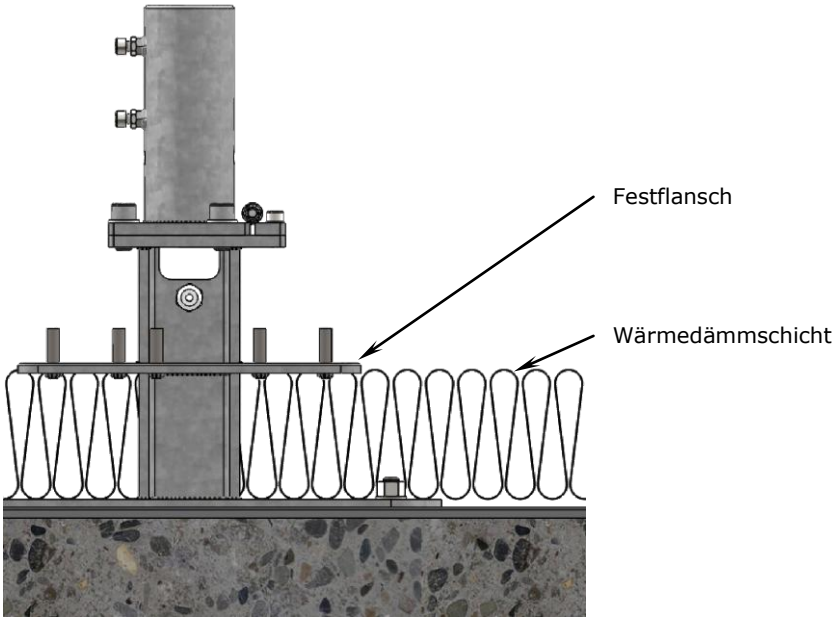
- Berechnen und Dimensionieren Sie die Dübel ausschließlich mit einem Fachmann.
- Schwerlast-Ankerbolzen der Firma MAY sind zugelassen für gerissenen und ungerissenen Beton B25 bis B55 bzw. C20/25 bis C50/60, sowie für Beton B15 und Naturstein mit dichtem Gefüge.

Anschluss der Dampfsperren

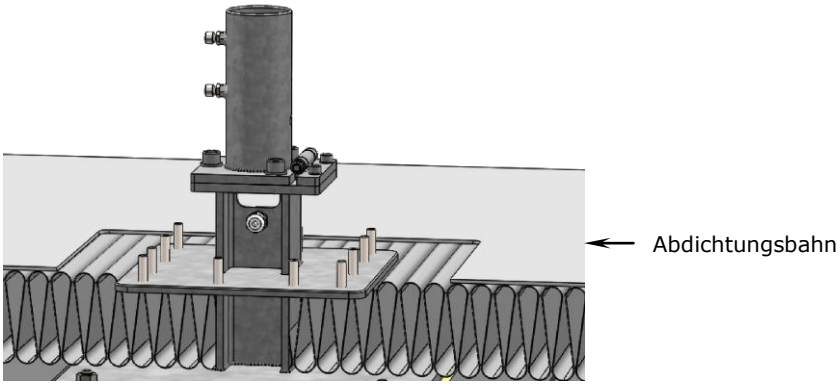
1. Unter der Ankerplatte ist nun eine Dampfsperre mit umlaufend 25cm Anschlußbreite vorhanden. Verwenden Sie diese für den Anschluss von Dampfsperren aus Bitumenbahnen oder ähnlichen Stoffen.



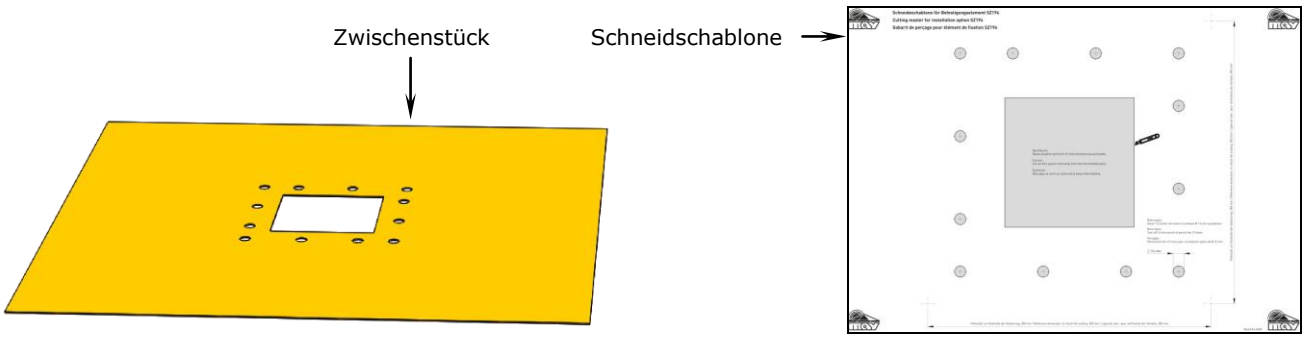
2. Verlegen Sie das Dämmmaterial der Wärmedämmschicht bis unterhalb vom Festflansch.



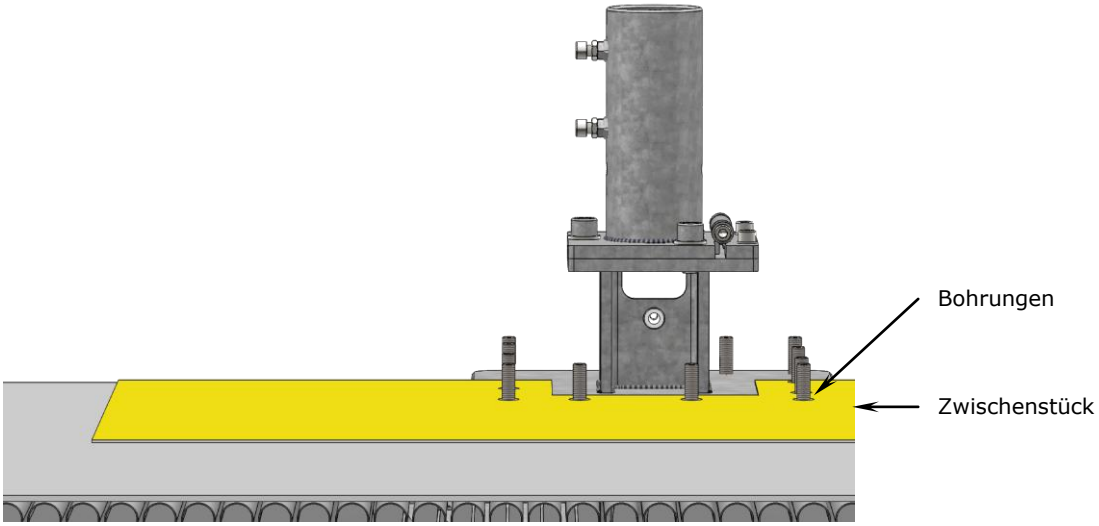
3. Die Abdichtungsbahn auf die Wärmedämmung auftragen. Dazu eine passende Aussparung in die Abdichtungsbahn schneiden. Abhängig vom Abdichtungsstoff muss ggfls. eine weitere Trennlage angebracht werden.



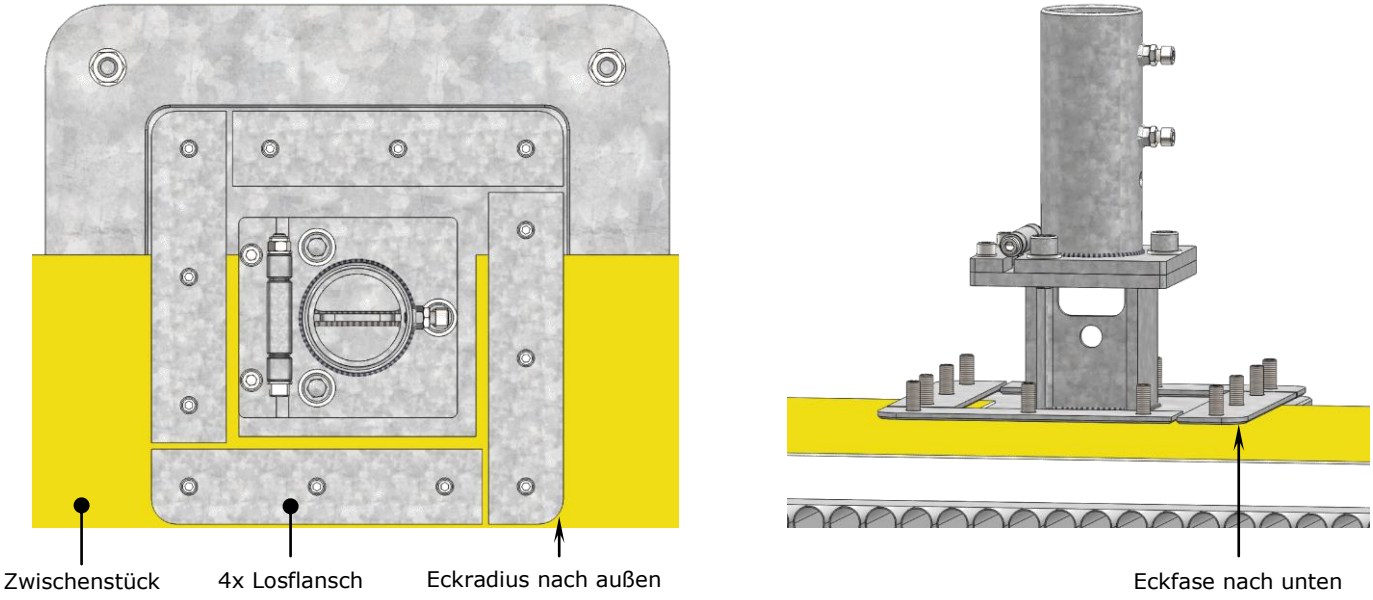
4. Zwischenstück herstellen. Dazu ein Abdichtungsstück mit der Fläche 1x1m ausschneiden. Mithilfe der beigelegten Schneidschablone (DIN-A3) den quadratischen Durchbruch und die 12 Bohrungen anbringen. Hilfsmittel: Messer und Locheisen Ø14 mm.



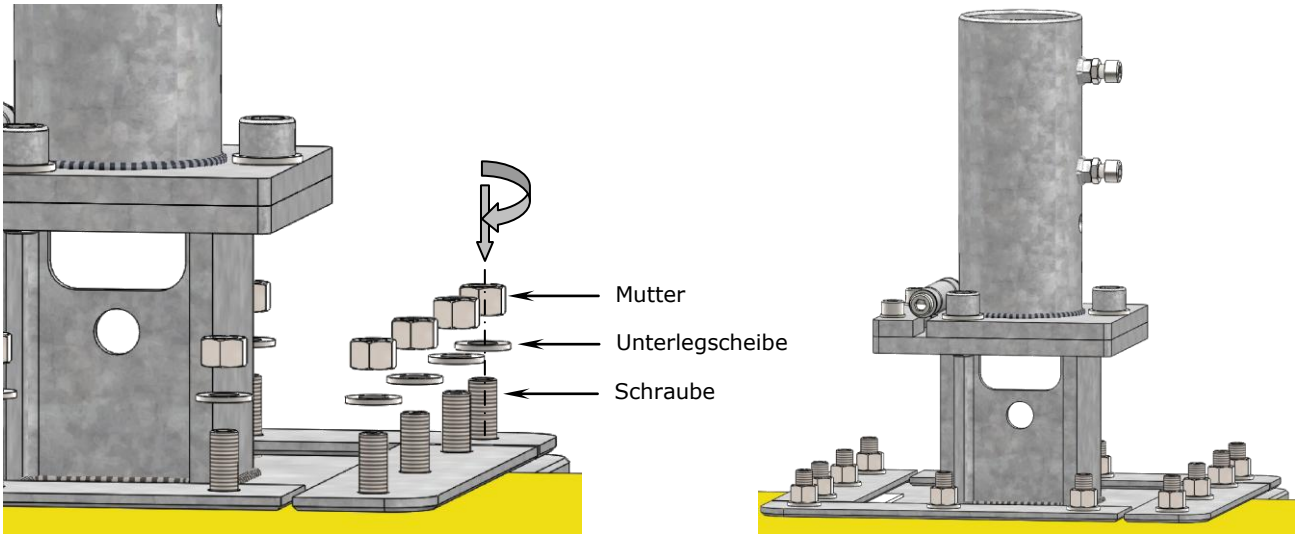
5. Das Zwischenstück über das Hülsenoberteil stülpen. Die Schrauben durch die Bohrungen führen. Abhängig vom Abdichtungsstoff ist eine Zulage bzw. Verstärkung notwendig, siehe DIN 18195, Teil 9.



6. Das Zwischenstück mit den Losflanschen festklemmen. Dazu die vier Losflansche so über die Schrauben stülpen, dass die Eckradien nach außen und die Eckfasen nach unten zeigen.



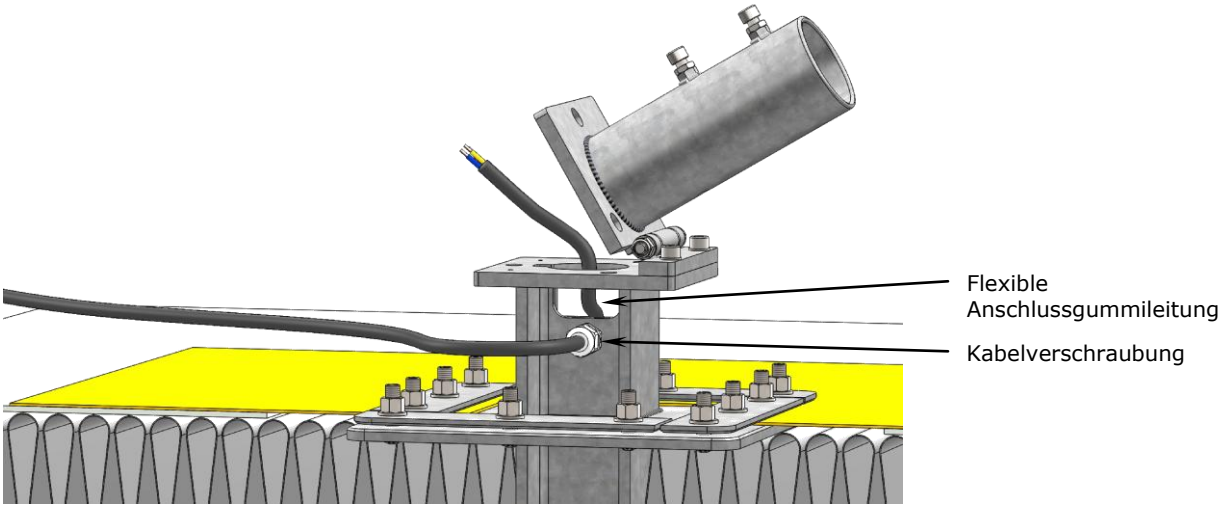
7. Die vier Losflansche festschrauben. Dazu auf alle 12 Schrauben eine Unterlegscheibe und eine Mutter aufdrehen. Das Anziehmoment der Mutter ist abhängig von dem gewählten Abdichtungsstoff nach DIN 18195, Teil 9, Tabelle 2.



8. Fertigungstechnisch bedingt sind die Schrauben nicht verzinkt, folglich sind diese nicht vor Korrosion geschützt. Daher muss nun nachträglich auf allen 12 Schrauben ein Streichzink aufgetragen werden. Nur so ist gewährleitet, dass die Gewinde nicht rosten und funktionsfähig bleiben.

Elektrischer Anschluss (optional)

1. Die flexible Anschlussgummileitung (Zulassung für den Außenbereich notwendig) durch die Kabelverschraubung drücken und Mutter festziehen, so dass sich der eingesetzte Gummi verengt und somit die Funktion der Zugentlastung gewährleistet ist.



2. Verbinden Sie die Anschlussgummileitung und die Stromversorgung für den Sonnenschirm wasserdicht. Die Anschlussgummileitung (bei Starkstrom: min. 5-polig, min. 4mm² Leitungsquerschnitt) muss passend zu Verbrauchern und Zuleitungslänge von einem Elektrofachmann ausgelegt werden.

Gefahr

Elektrische Installation ausschließlich von einem Elektrofachmann ausführen lassen. Missachtung kann zu Personenschäden führen.

Gefahr

Personenschäden bei Defekten.

- Sichern Sie Ihren Schirm mit einem FI bzw. RCD (Bemessungs-Differenzstrom 30 mA).
- Laut gesetzlicher Vorschrift sind Sie verpflichtet die Funktion des FI-Schutzschalters spätestens alle 6 Monate zu überprüfen.

Vorsicht

Kurzschlussgefahr.
Wenn Wasser in die Verbindung dringt, führt dies zu einem Kurzschluss. Sichern Sie die Verbindung gegen Wasser ab.

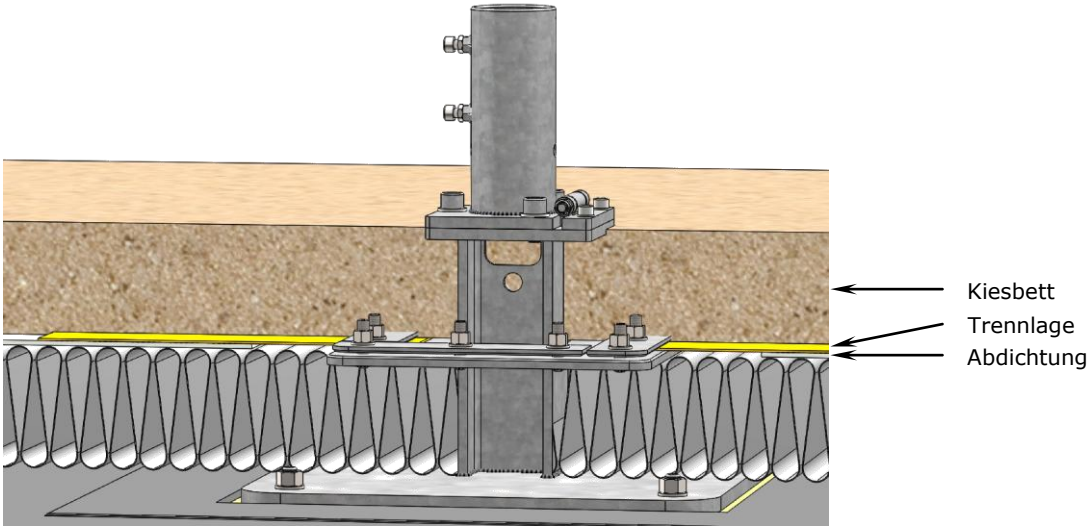
- Positionieren Sie die Verbindung im Schirmstock über Bodenniveau.
- Dichten Sie die Verbindung mit Silikon ab.

3. Farbbelegung der Adern (Anzahl hängt von den installierten Verbrauchern ab):

grün-gelb	= Schutz
blau	= Neutral
braun	= Licht (sofern vorhanden)
schwarz, weiß	= Heizung (sofern vorhanden)
schwarz	= Motor (sofern vorhanden)

Kiesbett und Pflastersteine

1. Tragen Sie wie gewohnt das Kiesbett auf. Achten Sie darauf, dass die Anschlussgummileitung fachgerecht verlegt und geschützt ist.

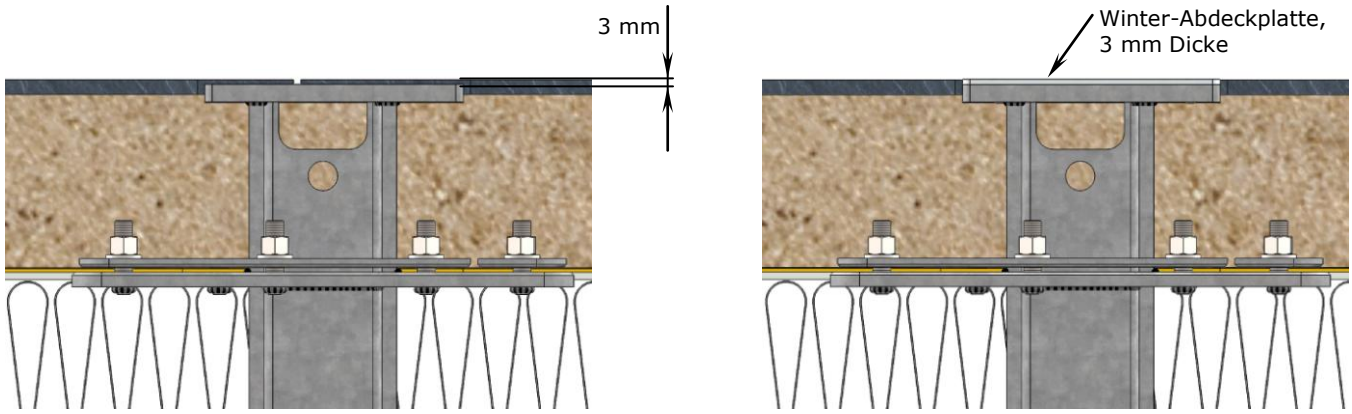


Vorsicht

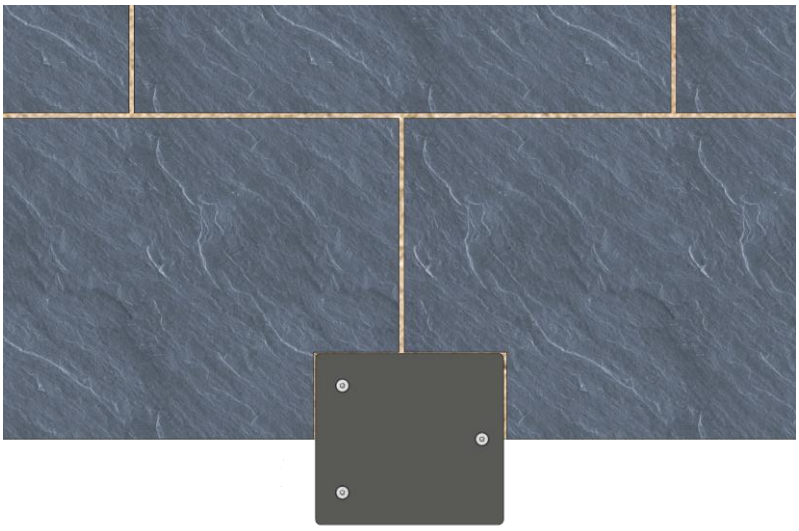
Stolperfalle vermeiden.

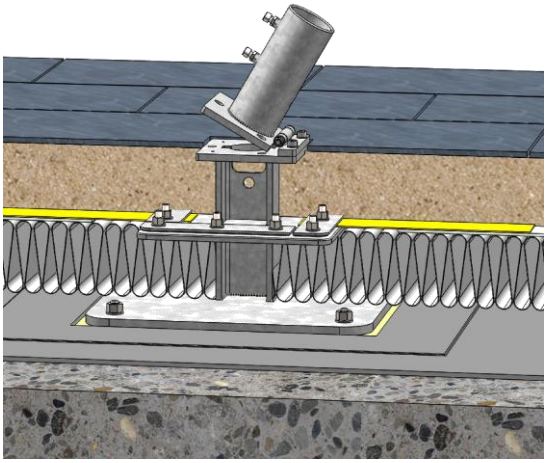
Damit die Winter-Abdeckplatte (bei Abnahme des Ankerhülsen-Oberteils im Winter) ebenerdig abschließt, muss das Unterteil 3mm tiefer als die Terrassen-Oberfläche sein (vgl. Abbildung). Die Differenz von 3mm ist die Dicke der Winter-Abdeckplatte aus Riffelblech.

- Passen Sie die Höhe des Kiesbettes entsprechend den Steinplatten an.



2. Verlegen Sie die Steinplatten und sägen Sie passende Ecken heraus, so dass die SZ194 bündig eingebettet wird.





Projektmanagement

Dieses Befestigungselement sollte vor Ort mit allen Beteiligten abgesprochen werden. Wenn in der Planungsphase diese Anleitung an alle verteilt wird, können alle Argumente abgeglichen werden und somit Kosten bei einer Fehlplanung gespart werden. Sollte dieses Befestigungselement nicht optimal sein, können Sie eine andere Variante aus dem Programm der Firma MAY wählen. Sonderanfertigungen sind nach Wunsch und Aufwand möglich.

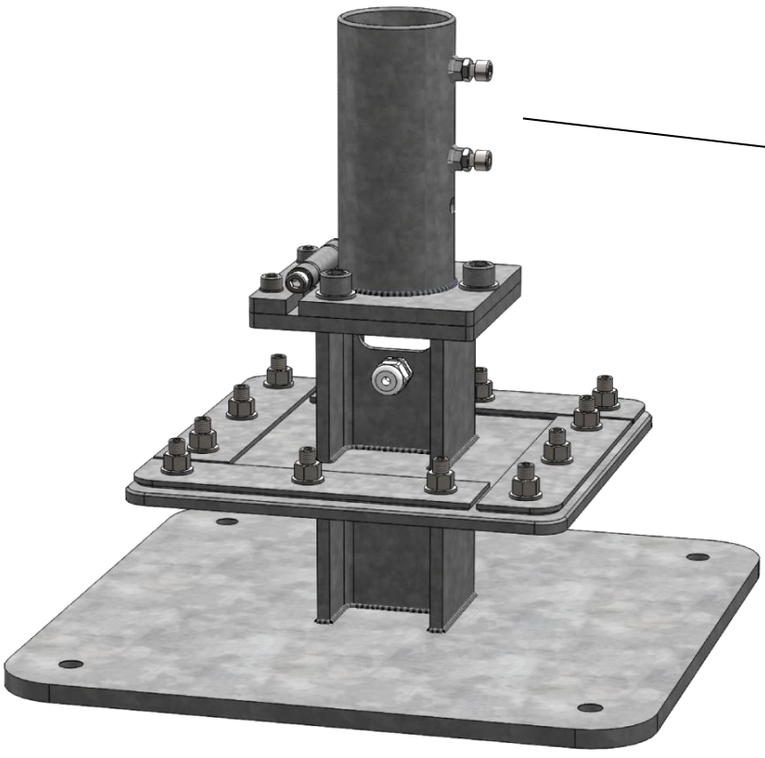
Folgende Parteien können involviert sein:

1. Hauseigentümer: Zustimmung der Baumaßnahme, Kostenübernahme, Auftragserteilung usw.
2. Pächter / Gastronom: Ist die Positionierung der Schirme für die Bestuhlung sinnvoll, Kostenübernahme usw.
3. Architekt: rechtliche Planung allgemein, Positionierung, Statik des Flachdaches (dynamische und statische Belastung durch Gewicht und Wind), Steuerung und Kontrolle der Handwerker usw.
4. Handwerker: Dachdecker klärt und macht die Ausführung der Befestigung, Dichtungsbahnen beachten, Schwerlastanker setzen usw.
5. Elektriker: Stromanschluss definieren, Kabel und Ansteuerung klären usw.

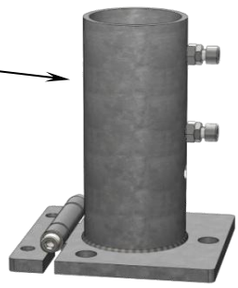
Ankerplatte zum Aufdübeln mit Hülsen-Oberteil inkl. Stellscharnier, SZ194

Dieses Bestellformular muss der Firma MAY zur Produktion vollständig ausgefüllt vorliegen.

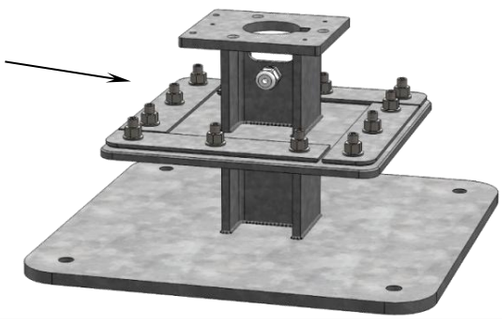
Artikel-Nr. SZ194: 2-tlg. Oberteil abschraubbar, für Schirmmast-ø 76 mm
Diese technische Ausführung ist konform mit der DIN 18195 für Los- und Festflanschkonstruktionen. Der Einsatz erfolgt über Bitumenverklebte Abdichtungen sowie Kunststoff-Dach- und Dichtungsbahnen (lose verlegt) bei nicht drückendem Wasser.



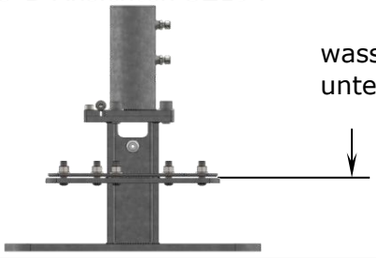
nur Oberteil, Standardlänge 23 cm
Artikel-Nr. 200019



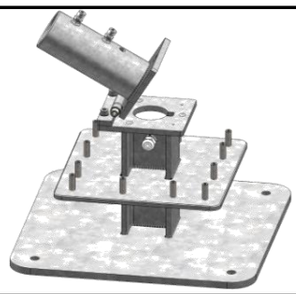
nur Unterteil
Artikel-Nr. 351118

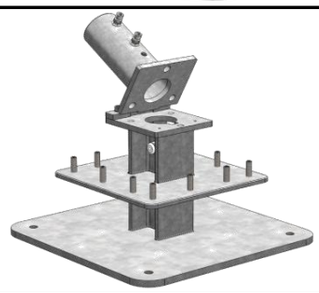


3-D Ansichten SZ194

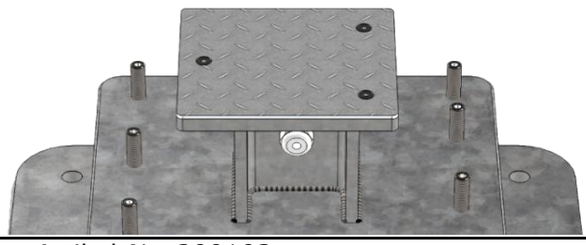


wasserdicht ab
unterhalb des Pfeils





3-D-Ansicht Sockel mit Winterabdeckung bzw. Abdeckplatte

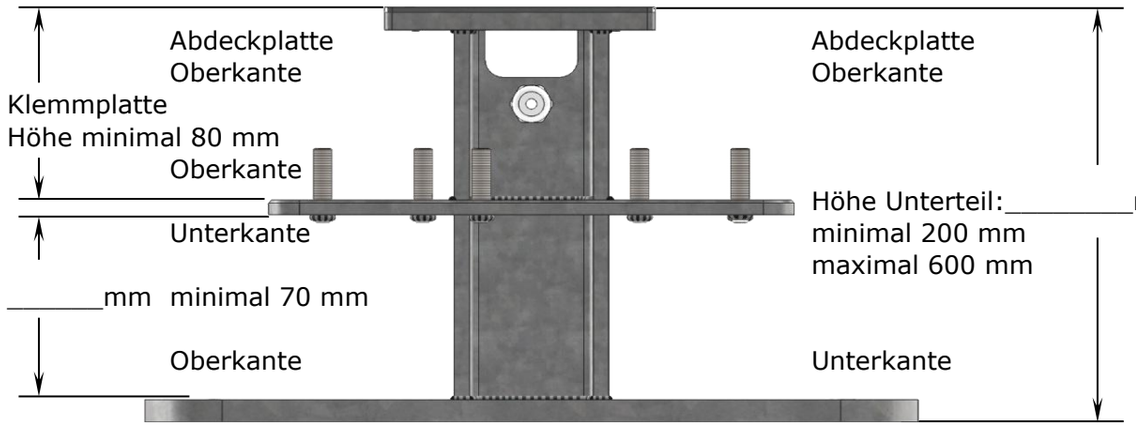


Kombinierbar mit Dorn und Vorhängeschloss, Artikel-Nr. 200103.

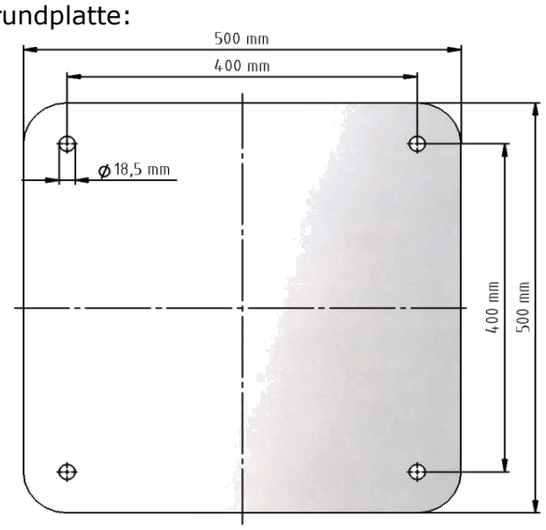
Ankerplatte zum Aufdübeln mit Hülsen-Oberteil inkl. Stellscharnier, SZ194

Dieses Bestellformular muss der Firma MAY zur Produktion vollständig ausgefüllt vorliegen.

Jeder Sockel wird auftragsbezogen gefertigt. Bei Bestellung bitte hier die Höhen inkl. Abdeckplatte angeben.

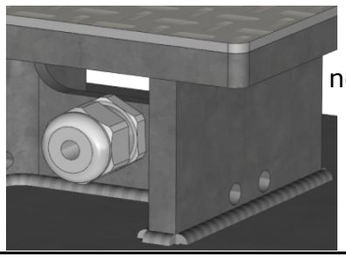


Grundplatte:



Beim Verbohren der Schwerlastanker die Grundplatte als Bohrschablone verwenden. Es sind insgesamt 4 Schwerlastanker notwendig. Erhältlich unter der Artikelnummer 200900, in Edelstahl A4.

Kabelverschraubung für Zugentlastung, nur notwendig bei Stromzufuhr



ja _____ (Pflichtfeld)
nein _____

Bei Auftragserteilung bitte folgende Felder ausfüllen.

Stückzahl: _____ (Pflichtfeld)

(Händler-) Name / Adresse: SunLiner GmbH, Kiebitzheide 11-21, 49084 Osnabrück (optional)

(Händler-) Kommission: _____ (optional)

(Händler-) Auftragsnummer: _____ (optional)

(Händler-) Sachbearbeiter: _____ (optional)

Auftrag erteilt: _____ (Pflichtfeld)

Name Datum

Nur für Firma May Gerätebau GmbH:

Auftragsnummer: _____